

Winterkörung

Winterkörung in Marbach mit großem Körlot

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg veranstaltete seine diesjährige Winterkörung in Marbach bei guter Zuschauerresonanz.

Text: Dr. Carina Krumbiegel und Manfred Weber



Foto: Gille-Eberhardt

Uncle Ben RN wurde für die Altwürttemberger Zucht zugelassen.

Aus den Pony- und Kaltblutrassen stellten sich elf Hengste der Körkommission. Sieben Hengste erhielten ein positives Körergebnis, ein bereits gekörter älterer Hengst wurde in Marbach für seine Rasse anerkannt.

Der dreijährige, von Hans-Ulrich Götz präsentierte Schwarzwälder Hengst Dilan von Dachs aus einer Mutter von Federweisser, gezogen bei Thomas Friese, erhielt ein positives Körergebnis. Der gut entwickelte Hengst zeigte sich mit ansprechendem Rassetyp. Im Trab gefiel das energische Abfußen und die Vorhandaktion des Hengstes.

Aus dem Schweizer Nationalgestüt Avenches bewarb sich der 19-jährige Freiburgerhengst Halloween von Havane I-Lorenzo aus der Zucht von Jakob und Willy Birrer in der Schweiz. Der bereits vom Ursprungszuchtbuch gekörte und erfolgreich leistungsgeprüfte Hengst wurde für die Freiburgerzucht in Baden-Württemberg anerkannt. Ein typstarker Hengst mit viel maskuliner Präsenz und soliden Grundgangarten. Er wird für die Decksaison 2023 im Haupt- und Landgestüt Marbach aufgestellt. Die Züchter der Rasse Altwürttemberger können sich ebenfalls über einen Neuzugang freuen. Der aus der Zucht der ZG Erz/Schnerring aus Laichingen stammende Rappe Uncle Ben RN von LVV

Umberto aus einer Fleiner-Tochter überzeugte mit Rassetyp, Kaliber und drei guten Grundgangarten. Der Hengst steht im Besitz von Dirk Michael Scheer und wird in der kommenden Decksaison im Gestüt Grenzland stationiert sein und den Züchtern über Frischsamen auch über die Besamungsstation in Offenhausen zur Verfügung stehen.

Die Kleinsten ganz groß

Im Lot der drei Reitponyhengste erhielten zwei ein positives Körergebnis. Der in der noblen Farbe Buckskin auftretende dreijährige First Class Campino von FS Chacco Blue-Halifax überzeugte mit viel Ponycharme und Ausdruck. Den Bewegungshöhepunkt hatte er im Trab mit energisch abfußendem Hinterbein, schöner Vorhandaktion und Elastizität. Nathalie Doubek freute sich über das positive Körergebnis. Der ebenfalls gekörte Reitponyhengst Crown Code Red von DSP Cosmo Royale-Monte Christo, gezogen bei der ZG Nagel und im Besitz von Nicole und Pieter van der Raadt, präsentierte sich mit viel Gangvermögen. Ein äußerst charmanter und typvoller Dreijähriger mit gutem Interieur. Bei den kleinen Ponyrassen wurde das Prädikat „gekört“ an vier Hengste vergeben. Vormanhof Captain (Welsh A) von Sarum Raphael, noch deutlich in der Entwicklung stehend, gefiel mit guter Bewegungsdynamik und Aktion im Trab und umgänglichem Charakter. Besitzerin ist Nadine Villhauer. Beim Deutschen Classicpony erhielten zwei Hengste ein positives Körergebnis. Winner's Guy Laroche vom bundesprämiierten Winner aus einer Mutter des ebenfalls bundesprämiierten Jacob's Krönung beeindruckte mit gutem Rassetyp, harmonischem Seitenbild und viel Bewegungsdynamik im Trab. Züchterin und Besitzerin Ilka Zimmerer freute sich über das Ergebnis „gekört und prämiert“. Gekört wurde auch der von Martin Baur ausgestellte Kuno von Warfen von Keno-So-What (Dt.CPo). Ein sympathischer, gut entwickelter Hengst mit sicheren Grundgangarten und gutem Interieur. Esperanca Tricky (Shetu87), mit 82 cm der Kleinste, Sohn des Danny v. Berja aus einer Mutter von Jasper v.h. Heidepark, vorgestellt von